

Lakīṣ 3 -

Vorschlag zur Konstitution eines Textes

Wolfgang Richter - Martinsried

Prof. Dr. Vinzenz Hamp zum 80. Geburtstag

Aus der Werkstatt seines ehemaligen Nachfolgers sei dem Jubilar, den Textgestalt, Textüberlieferung und Übersetzung des AT jahrzehntelang beschäftigt haben, dieser Beitrag gewidmet. Er möchte in einem Beispiel erörtern, welche methodischen Schritte die Grundlage vorbereiten, an der wissenschaftliche Text-Interpretation ansetzen kann. Es wird ein nicht zum AT gehöriger Text gewählt, einmal, um nicht ein theologisches Interesse zu wecken, das das Hören blockieren könnte, zum anderen, um Gesichtspunkte zu liefern, die die in Handbüchern übliche Kommentierung¹ auf festeren Boden stellen könnten. Auf Diskussion von Einzelheiten wird bewußt verzichtet, um die dem Verfasser wichtigen Gesichtspunkte hervorzukehren.

Der im folgenden ausgeführte Vorschlag lautet: Jeder Text(Inschrift)-Bearbeitung sollten drei Transkriptionen vorangehen, die deutlich machen, was der Autor an der Inscript (noch) lesen konnte, wie er den Text ergänzen will - sei es auf Grund von Schriftspuren, sei es auf Grund von Konjekturen - und welches Verständnis er vom Sprachbild des Textes hatte.

Die erste Transliteration zeigt, was der Autor (noch) lesen konnte.

1 Man vergleiche die bewährten KAI, wo im zweiten Band nach einer Übersetzung dem Wortlaut folgend zu unterschiedlichen Gesichtspunkten informiert, dabei auch morphologisch analysiert und ein Teil der Hauptwörter semantisch oder eher durch Übersetzungen erläutert wird.

1. Editions-Transliteration

- Vs. 1 'bdk hwš' yhw . šlh . l
 2 hg[-] l' dny y'wl[-] yšm'
 3 yhw [-] dny šm't . šlm
 4 [---] šlh 'bdk s[-]r 'l hpqh
 5 [-]b[-]kh rzm 'bdk lspr . 'šr
 6 šlh . 'dny l' bdk 'mš . ky . lb
 7 bdl[-] . dwh . m'z . šlhk . 'l . 'bd
 8 k wky'mr . 'dny . l' . yd'th
 9 qr' spr hyhwh . 'm . nsh . '
 10 yš lqr' ly spr lnš . wgm
 11 kl spr 'ašr yb' . 'ly 'm
 12 qr'ty . 'th [-] r't mnwh
 13 kl . m'wml[-] wl' bdk . hgd
 14 l'mr yrd šr . hsb'
 15 kbryhw bn 'ltn lb'
 16 mšrymh . w't
- Rs. 17 hwdwyhw bn 'hyhw w
 18 'nšw šlh . lqht . mzh
 19 wspr . tbyhw nkd . hmlk . hb'
 20 'l . šlm . bn yd' . m't . hnb' . l'm
 21 r hšmr . šlhh 'bk . 'l . 'dny

Es wird der Text des Herausgebers² wiedergegeben. Bekanntlich ist die Tinte verblaßt³, so daß bessere Lesungen schlecht zu erreichen sind. Es wird aber nicht der Übung gefolgt, die kanaänisch-phönizische Schrift in die aramäische Quadratschrift zu übertragen, da ein Grund für diesen Brauch nicht zu erkennen ist. Die Grapheme werden 1:1 in die in der Semitistik und Sprachwissenschaft üblichen Metazeichen übertragen. Kein Zeichen wird interpretiert, auch wenn der Verdacht besteht, es vertrete mehrere Werte (<š> für /š, š/ oder <w, y, h> als Konsonant oder Vokalanzeiger). Die Zeilen der Vorder- und Rückseite sind durchgezählt.

Die nicht lesbaren Zeichen werden durch Striche markiert; dabei wird verdeutlicht, wieviele Zeichen etwa Platz finden. Aus Vereinfachungsgründen ist

2 Dies ist hier: H. TORCZYNER, Lachish I (Tell ed Duweir). The Lachish Letters, London-New York-Toronto 1938, 46-51. Nur bei erneuter Edition, die auf vollständiger Kollation der Urkunden beruht, sollte man von diesem Brauch abweichen.

3 Vgl. KAL, II, 190.

es unterlassen worden, weniger gut lesbare Zeichen zusätzlich zu markieren. Der Text enthält Worttrenner. Wo sie fehlen, werden Wortgrenzen durch Zwischenräume markiert. Die Wörter als sinntragende Einheiten sind damit ausgegrenzt.

Die Zeichen sind von Herrn Assistenten W. ECKARDT im ASCII-Code generiert worden und im elektronischen System benutzbar.

Als zweites wird dargestellt, wie sich der Autor den Text vervollständigt vorstellt.

2. Konjunktural-Transliteration

- Vs. 1 'bdk hwš'cyhw . šlh . l
 2 hg[dl] l'dny y'w[š] yšm'
 3 yhw [l't] 'dny šm't . šlm
 4 [w't] šlh 'bdk s[pl]r 'l hpqḥ
 5 [w]b[tl]kh rzm 'bdk lspr . 'šr
 6 šlh . 'dny l'bdk 'mš . ky . lb
 7 <'>bd[kl] . dwh . m'z . šlhk . 'l . 'bd
 8 k wky 'mr . 'dny . l' . yd'th
 9 qr' spr hyhw . 'm . nsh . '
 10 yš lqr' ly spr lnš . wgm
 11 kl spr 'ašr yb' . 'ly 'm
 12 qr'ty . 'th [p]l r't mnhw
 13 kl . m'wm[h] wl'bdk . hgd
 14 l'mr yrd šr . hšb'
 15 kbryhw bn 'ltn lb'
 16 mšrymh . w't
 Rs. 17 hwdwyhw bn 'hyhw w
 18 'nšw šlh . lqht . mzh
 19 wspr . tbyhw nkd . hmlk . hb'
 20 'l . šlm . bn yd' . m't . hnb' . l'm
 21 r hšmr . šlh 'b<d>k . 'l . 'dny

Der zweite Text weicht nur in folgenden Punkten von der ersten Transkription ab: In eckigen Klammern enthält er eine Deutung der Leerstellen, in spitzen Klammern ergänzt er die offensichtlichen Schreibfehler, hier bei dem häufigen Wort 'bd (Z. 7, 21). Die Ergänzungen werden nicht begründet; auch fehlt eine Auseinandersetzung mit der Literatur; denn es geht nicht um eine Edition. Jedenfalls liegt den Ergänzungen ein Verständnis des Textes zugrunde, das durch die Ausdrucksmittel der Objektsprache dargestellt werden kann. Dies wird in der dritten Transkription versucht.

3. Morphologisch-syntaktische orthographiebezogene Transkription

- 1a 1 'abd=ka HWŠ'YHW šalah
 aI l'='2hag[gl]i*d l'='adō*n=i Y'Wš
 b yašmi' 3 YHWH 'it 'adō*n=i šamū*'at šalō*m
 2a 4 wa='itt-a* šalah 'abd=ka sipr 'il ha=piqlqlih
 b 5 wa=b'='tō*k=ō(h) razam 'abd=ka l'='[h]a=sipr
 bR 'ašr 6 šalah 'adō*n=i l'='abd=ka 'amš
 c kī lib[b] 7 'abd=ka dawā
 cI mi[n]l='az šluh=ka 'il 'abd=8ka
 3a wa=kī 'amar 'adō*n=i
 b lō(°) yada'ta(h)¹
 bI 9 qrō(°) sipr
 c ha'lyyl YHWH
 d 'im nis[s]ā '10iš
 dI l'='qrō(°) l=i sipr la=nish
 4aP wa=gam ll kul[l] sipr
 aPR 'ašr yabō*(°) / yū*bā(°) 'il-ay=[y]
 a 'im 12 qarā(°)tī 'ō*t=ō(h)
 b 'ap ra'ī*tī* min=hu(w) 13 kul[l] ma'ūm-a(h)
 5a wa=l'='abd=ka huglglad
 aI 14 lē=(°)mur
 b yarad / yirid šar[rl] ha=šabā(°) 15 KBRYHW bin 'LNTN
 bI l'='bō*(°) 16 MŠR-aym-a-h[al]
 c wa='it 17 HWDWYHW bin 'HYHW wa=18'anašē*=w šalah
 cI l'='qaht m'z'h
 6aP 19 wa=sipr
 aPR TBYHW nakd ha=malk hibī(°) 20 'il ŠLM bin YD'
 mi[n]l='it[t] ha=nabī*(°)
 aPRI lē=(°)mu2lr
 b hi[š]šamir / hi[š]šamirū*
 a šalah=ō(h) 'abd=ka 'il 'adō*n=i

Diese Transkription enthält die Zeilenangaben, die Wortgrenzen und die Konsonanten der vorangehenden Transkription; bei letzteren markiert sie aber Polygraphen (hier: /š/ vs. /š̄/, die matres lectionis oder die verstummten Konsonanten (in runden Klammern).

Darüber hinaus enthält sie eine ganze Anzahl von theoretischen, auf der Morphologie gründenden Annahmen. Sie markiert Doppelkonsonanz (in eckigen Klammern), restituiert Konsonanten (/n/ und /h/, in eckigen Klammern) und fügt Vokale hinzu, und zwar in Qualität und Quantität nach morphologischen Werten. Gedanken über die phonetische Realisierung enthält die Transkription nicht; für sie gibt es auch kaum Kriterien. Sie unterstellt ferner nicht das tiberische Vokalsystem den weit über tausend Jahre älteren Texten. Außer in Eigenna-

men, die durch Großschreibung markiert sind, stehen *matres lectionis* nur am Wortende, und zwar <y> für /ī/, <w> für /ū/, <h> für /ā, ā/; sonst werden die *matres* in runden Klammern notiert. Defektiv geschriebener langer Vokal im Wortinnern und am Wortende wird mit * markiert. Unbekannte Vokalqualitäten an Stellen, an denen ein Vokal angenommen wird, werden durch ' notiert. Damit ist jedes Wort, nicht nur das eine oder andere, morphologisch gedeutet, zugleich der Rahmen festgelegt, in der semantische Deutung zu erfolgen hat.

Diese Transkription führt als weitere syntaktische Einheit den Satz ein. Diese mit dem Wort zentrale Einheit darf keinesfalls dem Empfinden oder einer Übersetzung vorbehalten werden. Die Untersuchung von Satzstrukturen, von Satzverknüpfungen, von semantischen Fügungen und Tilgungen gründet auf ihr. Sätze sind durch kleine lateinische Buchstaben markiert. Um die Markierungen abändern zu können, sind sie nicht durchnummeriert, sondern auf Sinnabschnitte bezogen, die hohe Wahrscheinlichkeit haben, weil sie mit Grenzen von Satzfügungen zusammenfallen (durch Ziffern angegeben). Sie enthalten weitere Informationen (durch Großbuchstaben): R bezeichnet einen eingebetteten Satz als Relativsatz auf ein Wort im Satz, P meint ein *Pendens*-Glieder in einem *Pendens*-Satz, I eine Infinitivkonstruktion in einem Satz. Zum Beispiel ist der sechste Abschnitt satzsyntaktisch folgendermaßen aufgefaßt: Dem *Pendens* aP ist ein (asyndetischer) Relativsatz aPR nachgeordnet, zu dem ein Infinitiv aPRI gehört, der eine Rede aus einem Satz b (direkt/indirekt) einleitet.

Die Transkription läßt auch auf Satzfügungen schließen, wenn man auf die Konjunktionen am Satzanfang achtet. So sind 2a und 2b durch /wa/ gleichgeordnet; ist /kī/ in 2c abhängig (untergeordnet?) zu 2b, sind /'im/ in 3d und 4a abhängig von /hayy/ in 3c, ist /wa=kī/ in 3a untergeordnet zum Hauptsatz in 3c. Das *Deiktikon* in 2a leitet den Hauptteil des Textes 2-6 ein, Textgliederungselemente sind somit leicht erkennbar.

Die morphologisch-syntaktische Transkription enthält somit einige Vorteile: Die Angaben des Bearbeiters zu jeder Einheit, besonders zu Wort und Satz, den sprachlich (syntaktisch-semantisch) primären Einheiten, sind eindeutig, damit nachprüf- und diskutierbar. Sie sind sodann feste Grundlage für jeden weiteren Schritt der Interpretation: der sprach- (syntaktisch-semantischen) und literaturwissenschaftlichen (Textstruktur, Gattung) Analyse; der sachbezogenen Interpretationen.

Der erste Schritt einer solchen Analyse wird die morphologischen Daten erfassen. Da diese sich in Texten häufen, wobei ihre Strukturen verwandt sind, lassen sich zu dieser Arbeit Computer einsetzen. Am Institut für Assyriologie ist ein Programm⁴ erarbeitet worden, das folgende Vorschläge unterbreitet:

SALOMO V 1.1 04.05.1987 15:35 Uhr File: LAK3.KOM

Salomos Analysevorschlaege:

Lak3,1a

- | | | |
|-------------|----------------|---------------------|
| (1) 'abd=ka | Nomen | Verb |
| | ePP: 2. m s | ePP: 2. m s |
| | Rumpf: 'abd | Rumpf: 'abd |
| | m s c | Ics Stamm: G |
| | Basis: 'BD | Basis: 'BD |
| | NF: qatl | Wz. nicht gef. |
| | Wz. nicht gef. | Kritz.: 2 |
| | Kritz.: 1 | -- oder -- |
| | | Rumpf: 'abd |
| | | m sg Imp Stamm: G |
| | | Basis: 'BD |
| | | Wz. nicht gef. |
| | | Kritz.: 2 |
| (2) HWS'YHW | Nomen | Verb |
| | Eigennamen | Kein Verb |
| (3) šalah | Nomen | Verb |
| | Rumpf: šalah | Rumpf: šalah |
| | m s a m s c | 3. m sg SK Stamm: G |
| | Basis: ŠLH | Basis: ŠLH |
| | NF: qatal | Wz. nicht gef. |
| | Wz. nicht gef. | Kritz.: 1 |
| | Kritz.: 1 | |

4 Namens "Salomo". Es ist von Herrn W. ECKARDT entwickelt und wird vorgestellt in: ATS 29 "Computergestützte Analyse althebräischer Texte. Algorithmische Erkennung der Morphologie". Ihm verdanke ich den oben wiedergegebenen Ausdruck. Das Programm hat als Eingabe nur die gegebene morphologische Transkription, enthält also keine grammatischen Zusatzangaben.

Lak3,1aI

(1) l'='hag[gl]I*d	Nomen	Verb
	Praep. l'='	Praep. l'='
	Rumpf: haggId	Rumpf: haggId
	m s a m s c	Ics Stamm: H
	Basis: HGD	Basis: NGD
	NF: qattil	Wz. nicht gef.
	Wz. nicht gef.	Kritz.: 4
	Kritz.: 2	

(2) l'='adō*n=i	Nomen	Verb
	Praep. l'='	Praep. l'='
	ePP: l. c s	Mit GRM-File
	Rumpf: 'adōn	nicht erfasst
	m s c	
	Basis: 'DN	
	NF: qatol	
	Wz. nicht gef.	
	Kritz.: 1	

(3) Y'Wš	Nomen	Verb
	Eigennamen	Kein Verb

Lak3,1b

(1) yašmi'	Nomen	Verb
	Mit GRM-File	Rumpf: yašmi'
	nicht erfasst	3. m sg PKK Stamm: H
		Basis: SM'
		Wz. nicht gef.
		Kritz.: 1

(2) YHWH	Nomen	Verb
	Eigennamen	Kein Verb

(3) 'it	Nomen	Verb
	Partikel:	Rumpf: 'it
	Praep(einfach)	m sg Imp Stamm: G
		Basis: N'T
		Wz. nicht gef.
		Kritz.: 1

-- oder --

	Rumpf: 'it
	m sg Imp Stamm: G

(4) 'adō*n=ī

Nomen

Basis: W'T
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Verb

ePP: 1. c s
Rumpf: 'adōn
m s c
Basis: 'DN
NF: qatōl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: 'adōn
1. c sg PK Stamm: G
Basis: DōN
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'adōn
Iab Stamm: G
Basis: 'DN
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(5) šamū*^cat

Nomen

Verb

Rumpf: šamū^c
f s c
Ptz Stamm: Gp
Basis: ŠM^c
NF: qatūl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Mit GRM-File
nicht erfasst

-- oder --

Rumpf: šamū^c
f s c
Basis: ŠM^c
NF: qatūl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(6) šalō*m

Nomen

Verb

Rumpf: šalōm
m s a m s c
Basis: ŠLM
NF: qatōl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: šalōm
Iab Stamm: G
Basis: ŠLM
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Lak3,2a

(1) wa=^citt-a*

Nomen

Verb

Konj. w=^c
Rumpf: ^cit
f s c
Basis: 'T

Konj. w=^c
Mit GRM-File
nicht erfasst

NF: qil
adverbialisiert
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'itt
m s a m s c
Basis: 'TT
NF: qill
adverbialisiert
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(2) šalah

Nomen

Verb

Rumpf: šalah
m s a m s c
Basis: šLH
NF: qatal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: šalah
3. m sg SK Stamm: G
Basis: šLH
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(3) 'abd=ka

Nomen

Verb

ePP: 2. m s
Rumpf: 'abd
m s c
Basis: 'BD
NF: qatl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

ePP: 2. m s
Rumpf: 'abd
Ics Stamm: G
Basis: 'BD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: 'abd
m sg Imp Stamm: G
Basis: 'BD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(4) sipr

Nomen

Verb

Rumpf: sipr
m s a m s c
Basis: SPR
NF: qitl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Mit GRM-File
nicht erfasst

(5) 'il

Nomen

Verb

Partikel:
Praep(Sub/NF)
Rumpf: 'il
m s a m s c
Basis: 'L

Rumpf: 'il
m sg Imp Stamm: G
Basis: N'L
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

NF: qil
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'il
m sg Imp Stamm: G
Basis: W'L
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(6) ha=piqlqlih

Nomen

Verb

Artikel
Rumpf: piqqih
m s a
Basis: PQH
NF: qittil
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Frageptk.
Rumpf: piqqih
3. m sg SK Stamm: D
Basis: PQH
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Lak3,2b

(1) wa=b'=tō*k=ō(h)

Nomen

Verb

Konj. w'=
Praep. b'=
ePP: 3. m s
Rumpf: tōk
m s c
Ptz Stamm: G
Basis: TvK
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Konj. w'=
Praep. b'=
ePP: 3. m s
Rumpf: tōk
Ics Stamm: G
Basis: TōK
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: tōk
m s c
Ptz Stamm: G
Basis: TKY
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: tōk
m s c
Basis: TK
NF: qal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: tōk
m s c
Basis: WKY
NF: tagtil
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

(1) *taw*
 Rumpf: *taw*
 m s c
 Basis: *TWK*
 NF: *qatl*
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(2) *razam* Nomen Verb
 Rumpf: *razam* Rumpf: *razam*
 m s a m s c 3. m sg SK Stamm: G
 Basis: *RZM* Basis: *RZM*
 NF: *qatal* Wz. nicht gef.
 Wz. nicht gef. Kritz.: 1
 Kritz.: 1

(3) *'abd=ka* Nomen Verb
 ePP: 2. m s ePP: 2. m s
 Rumpf: *'abd* Rumpf: *'abd*
 m s c Ics Stamm: G
 Basis: *'BD* Basis: *'BD*
 NF: *qatl* Wz. nicht gef.
 Wz. nicht gef. Kritz.: 2
 Kritz.: 1

-- oder --
 Rumpf: *'abd*
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: *'BD*
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 2

(4) *l'=[h]a=sipr* Nomen Verb
 Praep. *l'='* Kein Verb
 Artikel
 Rumpf: *sipr*
 m s a
 Basis: *SPR*
 NF: *qatl*
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Lak3, 2bR

(1) *'ašr* Nomen Verb
 Rumpf: *'ašr* Rumpf: *'ašr*
 m s a m s c 1. c sg PK Stamm: H
 Basis: *'ŠR* Basis: *ŠRY*
 NF: *qatl* Wz. nicht gef.
 Wz. nicht gef. Kritz.: 1
 Kritz.: 1

(2) šalah	Nomen	Verb
	Rumpf: šalah m s a m s c Basis: ŠLH NF: qatal Wz. nicht gef. Kritz.: 1	Rumpf: šalah 3. m sg SK Stamm: G Basis: ŠLH Wz. nicht gef. Kritz.: 1

(3) 'adō*n=i	Nomen	Verb
	ePP: 1. c s Rumpf: 'adōn m s c Basis: 'DN NF: qatōl Wz. nicht gef. Kritz.: 1	Rumpf: 'adōn 1. c sg PK Stamm: G Basis: DōN Wz. nicht gef. Kritz.: 1 -- oder -- Rumpf: 'adōn Iab Stamm: G Basis: 'DN Wz. nicht gef. Kritz.: 1

(4) l'='abd=ka	Nomen	Verb
	Praep. l'= ePP: 2. m s Rumpf: 'abd m s c Basis: 'BD NF: qatl Wz. nicht gef. Kritz.: 1	Praep. l'= ePP: 2. m s Rumpf: 'abd Ics Stamm: G Basis: 'BD Wz. nicht gef. Kritz.: 3

(5) 'amš	Nomen	Verb
	Rumpf: 'amš m s a m s c Basis: 'MŠ NF: qatl Wz. nicht gef. Kritz.: 1	Rumpf: 'amš 1. c sg PK Stamm: H Basis: MŠY Wz. nicht gef. Kritz.: 1

Lak3,2c

(1) kī	Nomen	Verb
	Partikel: Mod(einfach) Konj(einfach)	Mit GRM-File nicht erfasst

-- oder --
 Rumpf: šluh
 Ics Stamm: G
 Basis: šLH
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(3) 'il Nomen Verb

Partikel: Rumpf: 'il
 Praep(Sub/NF) m sg Imp Stamm: G
 Rumpf: 'il Basis: N'L
 m s a m s c Wz. nicht gef.
 Basis: 'L Kritz.: 1
 NF: qil
 Wz. nicht gef. -- oder --
 Kritz.: 1

Rumpf: 'il
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: W'L
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(4) 'abd=ka Nomen Verb

ePP: 2. m s ePP: 2. m s
 Rumpf: 'abd Rumpf: 'abd
 m s c Ics Stamm: G
 Basis: 'BD Basis: 'BD
 NF: qatl Wz. nicht gef.
 Wz. nicht gef. Kritz.: 2
 Kritz.: 1 -- oder --

Rumpf: 'abd
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: 'BD
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 2

Lak3,3a

(1) wa=ki Nomen Verb

Konj. w'= Konj. w'=
 Partikel: Mit GRM-File
 Mod(einfach) nicht erfasst
 Konj(einfach)

(2) 'amar Nomen Verb

Rumpf: 'amar Rumpf: 'amar
 m s a m s c 3. m sg SK Stamm: G
 Basis: 'MR Basis: 'MR

NF: qatal
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(3) *adō*n=i

Nomen

Verb

ePP: 1. c s
 Rumpf: *adōn
 m s c
 Basis: *DN
 NF: qatōl
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Rumpf: *adōn
 1. c sg PK Stamm: G
 Basis: DōN
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: *adōn
 Iab Stamm: G
 Basis: *DN
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Lak3,3b

(1) lō(')

Nomen

Verb

Partikel:
 Mod(einfach)
 Neg

Rumpf: lō'
 3. m sg SK Stamm: G
 Basis: Lō'
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: lō'
 Ics Stamm: G
 Basis: Lō'
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: lō'
 Iab Stamm: G
 Basis: Lō'
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: lō'
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: Lō'
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(2) yada*ta(h)

Nomen

Verb

Text-Anm.
 Mit GRM-File
 nicht erfasst

Text-Anm.
 Rumpf: yada'
 2. m sg SK Stamm: G

Lak3,3bI

(1) *qrō*(')

Nomen Verb

Mit GRM-File Rumpf: *gru*^a
nicht erfasst m sg Imp Stamm: G

Basis: QR'

Wz. nicht gef.

Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: *gru*^a

Ics Stamm: G

Basis: QR'

Wz. nicht gef.

Kritz.: 1

(2) *sipr*

Nomen Verb

Rumpf: *sipr* Mit GRM-File
m s a m s c nicht erfasst

Basis: SPR

NF: qitl

Wz. nicht gef.

Kritz.: 1

Lak3,3c

(1) *halyy*

Nomen Verb

Rumpf: *hayy*

m s a m s c

Basis: HYY

NF: qall

Wz. nicht gef.

Kritz.: 2

Rumpf: *hayy*

3. m sg SK Stamm: G

Basis: HYY

Wz. nicht gef.

Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: *hayy*

m sg Imp Stamm: D

Basis: HYY

Wz. nicht gef.

Kritz.: 2

(2) *YHWH*

Nomen Verb

Eigennamen Kein Verb

Lak3,3d

(1) 'im

Nomen	Verb
Partikel:	Rumpf: 'im
Konj(einfach)	m sg Imp Stamm: G
	Basis: N'M
	Wz. nicht gef.
	Kritz.: 1
	-- oder --
	Rumpf: 'im
	m sg Imp Stamm: G
	Basis: W'M
	Wz. nicht gef.
	Kritz.: 1

(2) nis[s]ā

Nomen	Verb
Rumpf: niss	Rumpf: nissā
f s a	3. m sg SK Stamm: D
Basis: NSS	Basis: NSY
NF: qill	Wz. nicht gef.
Wz. nicht gef.	Kritz.: 2
Kritz.: 2	

(3) 'Iš

Nomen	Verb
Partikel:	Rumpf: 'Iš
IPron(< Sub=NF)	3. m sg SK Stamm: G
Rumpf: 'Iš	Basis: 'Iš
m s a m s c	Wz. nicht gef.
Ptz Stamm: G	Kritz.: 1
Basis: 'vš	-- oder --
Wz. nicht gef.	Rumpf: 'Iš
Kritz.: 1	Ics Stamm: G
-- oder --	Basis: 'Iš
Rumpf: 'Iš	Wz. nicht gef.
m s a m s c	Kritz.: 1
Basis: 'š	-- oder --
NF: qil	Rumpf: 'Iš
Wz. nicht gef.	Iab Stamm: G
Kritz.: 1	Basis: 'Iš
	Wz. nicht gef.
	Kritz.: 1
	-- oder --
	Rumpf: 'Iš
	m sg Imp Stamm: G
	Basis: 'Iš
	Wz. nicht gef.
	Kritz.: 1

Basis: KLL
NF: gull
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: kull
m sg Imp Stamm: G
Basis: KLL
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(3) sipr

Nomen

Verb

Rumpf: sipr
m s a m s c
Basis: SPR
NF: qitl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Mit GRM-File
nicht erfasst

Lak3,4aPR

(1) 'ašr

Nomen

Verb

Rumpf: 'ašr
m s a m s c
Basis: 'SR
NF: qatl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: 'ašr
1. c sg PK Stamm: H
Basis: ŠRY
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(2) yabō*(')

Nomen

Verb

Rumpf: yabō'
m s a m s c
Basis: YB'
NF: qatol
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: yabō'
3. m sg PK Stamm: G
Basis: Bō'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: yabō'
Iab Stamm: G
Basis: YB'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(2+) yū*bā*(')

Nomen

Verb

Rumpf: yūba'
m s a m s c
Basis: YB'
NF: qūtal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: yūba'
3. m sg PK Stamm: Gp
Basis: YB'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: yūba^ʔ
 3. m sg PK Stamm: Hp
 Basis: Bv^ʔ
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(3) *il-ay=[y]

Nomen

Verb

ePP: 1. c s
 Partikel:
 Praep(Sub/NF)
 Rumpf: *il
 m d c m p c
 Basis: *L
 NF: qil
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Rumpf: *il
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: N^ʔL
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1
 -- oder --
 Rumpf: *il
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: W^ʔL
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

Lak3,4a

(1) *im

Nomen

Verb

Partikel:
 Konj(einfach)

Rumpf: *im
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: N^ʔM
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: *im
 m sg Imp Stamm: G
 Basis: W^ʔM
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(2) qarā(ʔ)tī

Nomen

Verb

Mit GRM-File
 nicht erfasst

Rumpf: qara^ʔ
 1. c sg SK Stamm: G
 Basis: QR^ʔ
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

(3) *ō*t=ō(h)

Nomen

Verb

ePP: 3. m s
 Partikel:
 Praep(einfach)

ePP: 3. m s
 Rumpf: *ōt
 3. m sg SK Stamm: G
 Basis: *ōT
 Wz. nicht gef.
 Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'ōt
Ics Stamm: G
Basis: 'ōT
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'ōt
Iab Stamm: G
Basis: 'ōT
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'ōt
m sg Imp Stamm: G
Basis: 'ōT
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Lak3,4b

(1) 'ap

Nomen

Verb

Partikel:
Mod(sek(Konj))
Konj(einfach)

Rumpf: 'ap
Ics Stamm: G
Basis: N'P
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: 'ap
m sg Imp Stamm: G
Basis: N'P
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(2) ra'l'ti*

Nomen

Verb

Rumpf: ra'it
m s a m s c
Basis: R'T
NF: qatil
i-Suffix
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: ra'I
l. c sg SK Stamm: G
Basis: R'Y
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(3) min=hu(w)

Nomen

Verb

Praep. min=
Jedoch auch: s.u.
ePP: 3. m s
Partikel:
Praep(einfach)

Praep. min=
ePP: 3. m s
Mit GRM-File
nicht erfasst

- (4) kul[1] -- rfo -- Nomen Verb
- Partikel:
IPron(< Sub=NF)
Rumpf: kull Rumpf: kull Ics Stamm: G
m s a m s c Basis: KLL Wz. nicht gef.
Basis: KLL Kritz.: 2
NF: qull
Wz. nicht gef. -- oder --
Kritz.: 2
- Rumpf: kull
m sg Imp Stamm: G
Basis: KLL
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2
- (5) ma'ūm-a(h) Nomen Verb
- Rumpf: ma'ūm Mit GRM-File
m s a m s c nicht erfasst
Basis: M'M
NF: qatūl
adverbialisiert
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1
- Lak3,5a
- (1) wa=1'='abd=ka Nomen Verb
- Konj. w'=
Praep. l'=
ePP: 2. m s Konj. w'=
Praep. l'=
ePP: 2. m s
Rumpf: 'abd Rumpf: 'abd Ics Stamm: G
m s c Basis: 'BD
NF: qatl Wz. nicht gef.
Wz. nicht gef. Kritz.: 3
Kritz.: 1
- (2) hug[gl]ad Nomen Verb
- Mit GRM-File Rumpf: huggad
nicht erfasst 3. m sg SK Stamm: Dp
Basis: HGD Wz. nicht gef.
Kritz.: 2
- oder --
- Rumpf: huggad
3. m sg SK Stamm: Hp
Basis: NGD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 3

Lak3,5aI

(1) *lē=(')mur*

Nomen

Verb

Praep. l'=
Mit GRM-File
nicht erfasst

Praep. l'=
Rumpf: 'mur
Ics Stamm: G
Basis: 'MR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Lak3,5b

(1) *yarad*

Nomen

Verb

Rumpf: *yarad*
m s a m s c
Basis: YRD
NF: qatal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: *yarad*
3. m sg SK Stamm: G
Basis: YRD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(1+) *yirid*

Nomen

Verb

Rumpf: *yirid*
m s a m s c
Basis: YRD
NF: qital
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: *yirid*
3. m sg PK Stamm: G
Basis: WRD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(2) *šar[r]*

Nomen

Verb

Rumpf: *šarr*
m s a m s c
Basis: ŠRR
NF: qall
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Rumpf: *šarr*
3. m sg SK Stamm: G
Basis: ŠRR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: *šarr*
m sg Imp Stamm: D
Basis: ŠRY
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(3) *ha=šabā(')*

Nomen

Verb

Artikel
Rumpf: *šaba'*
m s a
Basis: ŠB'
NF: qatal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Frageptk.
Rumpf: *šaba'*
3. m sg SK Stamm: G
Basis: ŠB'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(4) KBRYHW

Nomen

Verb

Eigenname

Kein Verb

(5) bin

Nomen

Verb

Rumpf: bin
m s a m s c
Basis: BN
NF: qil
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: bin
m sg Imp Stamm: G
Basis: NBN
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: bin
m sg Imp Stamm: G
Basis: WBN
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(6) *LNTN

Nomen

Verb

Eigenname

Kein Verb

Lak3,5b1

(1) 1' = bō* (')

Nomen

Verb

Praep. 1' =
Rumpf: bō'
m s a m s c
Ptz Stamm: G
Basis: Bv'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Praep. 1' =
Rumpf: bō'
Ics Stamm: G
Basis: Bō'
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: bō'
m s a m s c
Basis: B'
NF: qal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

-- oder --

Rumpf: baw'
m s a m s c
Basis: BW'
NF: qatl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Basis: 'NS
NF: qa/i/utl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(6) šalah

Nomen

Verb

Rumpf: šalah
m s a m s c
Basis: ŠLH
NF: qatal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: šalah
3. m sg SK Stamm: G
Basis: ŠLH
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Lak3,5cI

(1) l'='qaht

Nomen

Verb

Praep. l'='
Rumpf: qah
f s c
Basis: QH
NF: qal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Praep. l'='
Rumpf: qah
Ics Stamm: G
Basis: LQH
Wz. gefunden
Kritz.: 2

(2) m'z'h

Nomen

Verb

Mit GRM-File
nicht erfasst

Mit GRM-File
nicht erfasst

Lak3,6aP

(1) wa=sipr

Nomen

Verb

Konj. w'='
Rumpf: sipr
m s a m s c
Basis: SPR
NF: qitl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Konj. w'='
Mit GRM-File
nicht erfasst

Lak3,6aPR

(1) TBYHW

Nomen

Verb

Eigenname

Kein Verb

- | | | |
|--|------------------|-------------------|
| | Basis: <i>BN</i> | Basis: <i>NBN</i> |
| | NF: <i>qil</i> | Wz. nicht gef. |
| | Wz. nicht gef. | Kritz.: 1 |
| | Kritz.: 1 | -- oder -- |
| | | Rumpf: <i>bin</i> |
| | | m sg Imp Stamm: G |
| | | Basis: <i>WBN</i> |
| | | Wz. nicht gef. |
| | | Kritz.: 1 |
- (8) *YD'* Nomen Verb
Eigennamen Kein Verb
- | | | |
|-------------------------|----------------|-------------------|
| (9) <i>mi[n]='it[t]</i> | Nomen | Verb |
| | Präep. min= | Präep. min= |
| | Partikel: | Rumpf: 'itt |
| | Präep(einfach) | Ics Stamm: G |
| | | Basis: <i>W'T</i> |
| | | Wz. nicht gef. |
| | | Kritz.: 3 |
| | | -- oder -- |
| | | Rumpf: 'itt |
| | | Ics Stamm: G |
| | | Basis: <i>N'T</i> |
| | | Wz. nicht gef. |
| | | Kritz.: 3 |
- (10) *ha=nabī*(')* Nomen Verb
- | | | |
|--|---------------------|---------------------|
| | Artikel | Frageptk. |
| | Rumpf: <i>nabī'</i> | Rumpf: <i>nabī'</i> |
| | m s a | 1. c pl PK Stamm: G |
| | Basis: <i>NB'</i> | Basis: <i>BI'</i> |
| | NF: <i>qatīl</i> | Wz. nicht gef. |
| | Wz. nicht gef. | Kritz.: 1 |
| | Kritz.: 1 | -- oder -- |
| | | Rumpf: <i>nabī'</i> |
| | | 1. c pl PK Stamm: H |
| | | Basis: <i>Bv'</i> |
| | | Wz. nicht gef. |
| | | Kritz.: 1 |
- Lak3,6aPRI
- | | | |
|----------------------|-------------|-------------|
| (1) <i>lā=(')mur</i> | Nomen | Verb |
| | Präep. l'=' | Präep. l'=' |

Mit GRM-File
nicht erfasst

Rumpf: 'mur
Ics Stamm: G
Basis: 'MR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Lak3,6b

(1) hi[š]šamir

Nomen

Verb

Mit GRM-File
nicht erfasst

Rumpf: hinšamir
Ics Stamm: N
Basis: ŠMR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

Rumpf: hinšamir
m sg Imp Stamm: N
Basis: ŠMR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

(1+) hi[š]šamirū*

Nomen

Verb

Kein Nomen

Rumpf: hinšamir
m pl Imp Stamm: N
Basis: ŠMR
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Lak3,6a

(1) šalaḥ=ō(h)

Nomen

Verb

ePP: 3. m s
Rumpf: šalaḥ
m s c
Basis: ŠLH
NF: qatal
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

ePP: 3. m s
Rumpf: šalaḥ
3. m sg SK Stamm: G
Basis: ŠLH
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(2) 'abd=ka

Nomen

Verb

ePP: 2. m s
Rumpf: 'abd
m s c
Basis: 'BD
NF: qatl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

ePP: 2. m s
Rumpf: 'abd
Ics Stamm: G
Basis: 'BD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

-- oder --

(3) 'il

Nomen

Verb

Partikel:
Praep(Sub/NF)
Rumpf: 'il
m s a m s c
Basis: 'L
NF: qil
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: 'abd
m sg Imp Stamm: G
Basis: 'BD
Wz. nicht gef.
Kritz.: 2

Rumpf: 'il
m sg Imp Stamm: G
Basis: W'L
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

(4) 'adō*n=i

Nomen

Verb

ePP: 1. c s
Rumpf: 'adōn
m s c
Basis: 'DN
NF: qatōl
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: 'adōn
1. c sg PK Stamm: G
Basis: DōW
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

Rumpf: 'adōn
Iab Stamm: G
Basis: 'DN
Wz. nicht gef.
Kritz.: 1

***** Ende der Analysevorschlaege *****

SALOMO V 1.1

Rechenzeit: 896 sec

Sie sind entweder eindeutig, oder es werden alle verbalen und nominalen Möglichkeiten angegeben. Ein Zusatzprogramm wird die Entscheidungen des Experten wortbezogen sammeln, so daß sich die Vorschläge zunehmend einschränken. Dieses Beispiel zeigt, wozu sich die Transkriptionen schon jetzt eignen.

Es sei aus dem Vorausgehenden der Vorschlag abgeleitet, bei allen Texten in reiner Konsonantenschrift nach der vorgeführten Prozedur zu verfahren. Auch an ugaritischen und alttestamentlichen Texten hat sich das Verfahren bewährt⁵.

5 Die DFG hat jüngst die Förderung eines Projekts zugesagt, das ein entsprechend aufbereitetes atl. Textkorpus auf elektronischen Speichern zugänglich macht.